

ROTH, Prof. Dr. Mechthild, Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Piennner Straße 7, 01737 Tharandt, Postfach 1117, 01735 Tharandt, Tel 035203/38-31371, Fax 035203/38-31317, e-mail: mroth@forst.uni-dresden.de



Frau Professor Dr. MECHTHILD ROTH, geboren 1956 in Ravensburg, studierte Biologie und Chemie an der Universität Ulm. 1984 fertigte sie bei Prof. W. FUNKE eine Dissertation über die Käfergesellschaft von Fichtenforsten an, bei der ökologische und chemisch-analytische Untersuchungen im Mittelpunkt standen. 1991 folgte die Habilitation im Fachgebiet „Zoologie“ über den Transport essentieller und potentiell toxischer Elemente in Nahrungsketten wirbelloser Tiere von Wäldern.

Frau ROTH übernahm 1994 den Lehrstuhl für Forstzoologie an der Technischen Universität Dresden. Seit dieser Zeit gilt ihr entomologisches Forschungsinteresse Insekten und anderen Arthropoden, die an der Steuerung von Bodenprozessen und der Regulation von Phytophagenpopulationen in Wäldern beteiligt sind. So standen in den letzten Jahren beispielsweise Untersuchungen zur Förderung natürlicher Schädlingsantagonisten durch waldbauliche Verfahren im Mittelpunkt. Weitere Arbeiten zielten auf Maßnahmen zum Erhalt der Artendiversität in mitteleuropäischen Wäldern ab und zur Entwicklung von Konzepten für eine nachhaltige Entwicklung von Mittelgebirgslandschaften.

Sie ist Mitglied in mehreren in- und ausländischen Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Beiräten. Zwischen 1989 und 1993 übte sie in der DGaaE das Amt der Schriftführerin aus.

ELBERT, Dr. Alfred, Bayer CropScience AG, RD-D-AD, Geb. 6100, Pflanzenschutzzentrum Monheim, Alfred-Nobel-Straße 50, 40789 Monheim, Tel 02173/38-3360, Fax 02173/38-7227, e-mail: alfred.elbert.ae@bayercropscience.com



Dr. ALFRED ELBERT, geboren 1950 in Hamburg, schloß sein Studium der Biologie an der Universität Hamburg mit dem Diplom ab. Dort fertigte er seine Doktorarbeit zum Thema „Ein Beitrag zur Larvaldiapause von *Trogoderma variabile* BALLION 1878 (Col. Dermestidae)“ bei Prof. Dr. H. Strümpel an und promovierte 1978.

Im Januar 1979 Eintritt in die Pflanzenschutzforschung der Bayer AG. Er entwickelte Köderformulierungen gegen Haushalts-, Hygiene- und Vorratschädlinge. Von 1985-1987 war er als Leiter der Feldstation der Fa. Bayer in Spanien mit der Entwicklung neuer Insektizide, Fungizide und Herbizide für tropische/ subtropische Kulturen betraut. Von 1988

bis 2001 leitete er im Geschäftsbereich Pflanzenschutz in Monheim das Institut für Tierische Schädlinge, Biologische Forschung. Dort koordinierte er die Selektion von Insektiziden, Akariziden und Nematiziden und trieb die Entwicklung und Integration von Bioassays zum Resistenz-Monitoring voran. Seit 2001 koordiniert er innerhalb der Abteilung Agronomic Development weltweit die Freilandprüfungen neuer Insektizide, Akarizide und Nematizide. – Seit 1988 ist ALFRED ELBERT Mitglied der CropLife-Gruppe des *Insecticide Resistance Action Committee* (IRAC).

Im Vorstand der DGaaE war er von 1989 bis 1995 und erneut ab 2001 als Präsidenten-Stellvertreter aktiv.

HOFFMEISTER, Prof. Dr. Thomas S., Institut für Ökologie und Evolutionsbiologie, Universität Bremen, Leobener Straße, Gebäude NW2, 28359 Bremen, Postfach 330 440, 28334 Bremen, Tel 0421/218-4290, Fax 0421/218-4504, e-mail: hoffmeister@uni-bremen.de

Herr Prof. Dr. Thomas HOFFMEISTER studierte von 1981 – 1988 Biologie an der Universität Kiel und fertigte seine Diplomarbeit am damaligen CAB International Institute of Biological Control in Delémont (Schweiz) über die Parasitoidenkomplexe europäischer Fruchtfliegen (Diptera: Tephritidae) an. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Hubert PSCHORN-WALCHER in Kiel wurde er 1992 mit einer preisgekrönten Arbeit über „Aspekte der Partnerfindung, Konkurrenz und Parasitierung frugivorer Bohrfliegen“ promoviert. Nach Auslandsaufenthalten an der Simon Fraser University in Burnaby (Kanada) und einer Assistenzzeit bei Prof. Dr. Thomas BAUER an der Universität Kiel habilitierte er sich im Jahr 2000 über „Wirt-Parasitoid Interaktionen aus evolutionsökologischer Perspektive“. Nach einer Oberassistentur in Kiel und einem Forschungsaufenthalt am Netherlands Institute of Ecology in Heteren (Niederlande) übernahm HOFFMEISTER 2004 die Professur für Populationsökologie der Tiere an der Universität Bremen.



Sein Hauptinteresse in der Forschung gilt der Populations- und Verhaltensökologie von Parasitoiden und den multitrophischen Interaktionen in Wirt-Parasitoid Systemen, die er sowohl mit theoretischen wie experimentellen Ansätzen untersucht. Weiterhin interessiert er sich für chemische Kommunikation und Artbildungsprozesse bei herbivoren und parasitoiden Insekten.

HOFFMEISTER gehört dem Editorial Board von *Oecologia* und *Entomologia Experimentalis et Applicata* an und ist an der Übersetzung von Lehrbüchern (Begon et al. Ökologie, Spektrum Verlag; Townsend et al. Ökologie, Springer Verlag) beteiligt.